



1. **Kappenschau in Dortmund:**  
Zu schade nur fürs Bade!
2. **Constantin Schule:**  
Keine Angst vor der Aufnahmeprüfung
3. **Shave:**  
Videoeinstellung von Melanie Manchot
4. **Ihr Kinderlein,**  
kommt zu Birte Reuver
5. **Liest „lauter“:**  
Peter Märkert



■ Modisch gesehen ist die Badekappe ein ähnliches Statement wie fleischfarbene Hüftmieder oder Collegeschlapper mit Bommel. Was man aber wahrhaft Erquickliches aus so einem gewölbten und genoppten Stück Plastik machen kann, beweist die Ausstellung „Station 4“ der **Bathing Cap Society**, die noch bis zum 16. Februar Station in der Galerie Anschnitt (Burgunderstr. 29) in Dortmund zu sehen ist. Gezeigt werden künstlerisch gestaltete Badekappen und Duschhauben, die aus dem Projekt „Art meets Economy“ der deutsch-niederländischen Künstlerin Ursula Pahnke-Felder hervorgegangen sind. Die Kunst-Kappen sind auch im Netz unter [www.virtuelle-galerie.de/the-bathing-cap-society](http://www.virtuelle-galerie.de/the-bathing-cap-society) zu sehen. Ein Besuch der realen H<sub>2</sub>O-Helme ist aber in jedem Fall vorzuziehen, denn hier gibt's obendrein noch einen von der Künstlerin Tanja Moszyk organisierten Malwettbewerb für Kinder, Firmen und Institutionen aus Dortmund. Die Vorlage ist unter [www.anschnitt.de](http://www.anschnitt.de) zu finden, Abgabeschluss ist der 5. Februar.

## coolibri februar 2007

Quelle: coolibri | Ausgabe Februar 2007